

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 14 (1960)

Heft: 7: Sportanlagen = Centres sportifs = Sport arenas

Artikel: Ein städtisches Zentrum für Tennis in Genf

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330388>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jacques Bardet, Jacques Nobile,
Alain Ritter

Ein städtisches Zentrum für Tennis in Genf

gebaut 1957 bis 1958

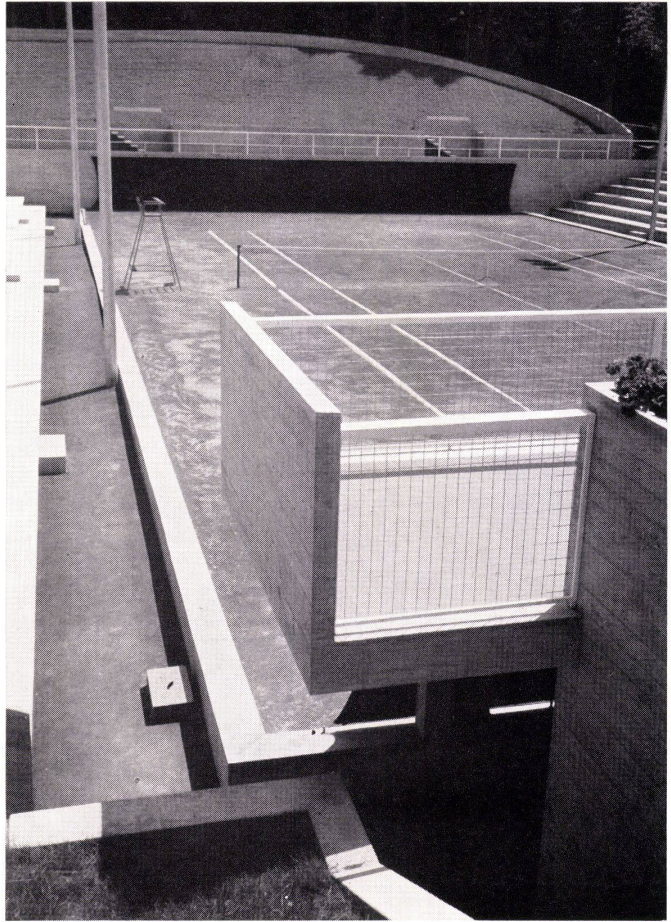
Die Anlage liegt neben den bestehenden Einrichtungen des Genfer Tennis-Klubs im Park des Eaux-Vives. Es handelt sich um eine zentrale Wettkampfanlage mit einem Tennisplatz und einem Garderobenbau. Sie mußte in einen Steilhang gebaut werden und in einen Park, dessen außergewöhnliche Schönheit unbedingt zu respektieren war. Deshalb wurde der Wettkampfplatz weit unter dem Niveau des natürlichen Terrains angelegt und die Zuschauerrampen in das natürliche Gefälle des Hanges eingefügt. Damit wur-

den nicht nur Hochbauten überflüssig, sondern die Wettkampfanlage ist auch vor Einflüssen des Windes geschützt.

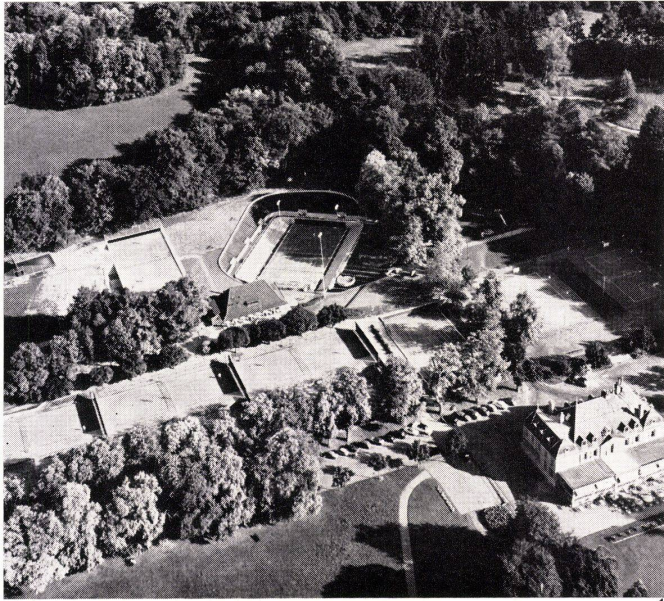
Die Bemühungen um eine natürliche Einordnung in das Gelände führt dazu, die Garderoben unter dem Trainingsplatz zu bauen.

An vier 14 Meter hohen Stahlmasten sind je drei Scheinwerfer von je 1000 Watt Lichtstärke installiert. Diese Installation gewährleistet eine mittlere Beleuchtungsstärke von 200 Lux, und eine maximale Beleuchtungsstärke von 340 Lux.

Das Wettkampffeld ist 39,06 x 19,06 Meter groß (als minimale Maße für die Austragung von Wettkämpfen im Davis Cup sind 36,07 x 18,27 m vorgeschrieben). Auf den Zuschauerrampen finden 2000 Besucher Platz. Die Umkleieräume sind für 672 Spieler eingerichtet. üe



3



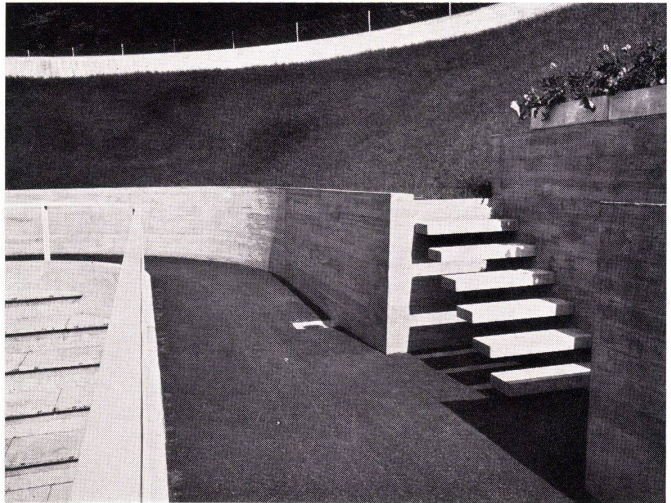
1
Gesamtansicht des Tenniszentrums.

2
Zuschauerrampen des Wettkampffeldes.

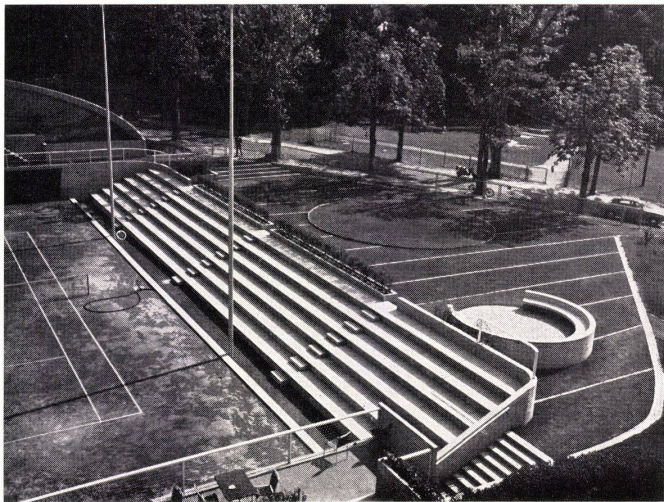
3
Ausschnitt vom Wettkampffeld. Im Vordergrund der Abgang zu den Garderoben.

4
Ausschnitt vom Umgang hinter den Zuschauerrampen des Wettkampffeldes.

5
Die Garderoben sind unter dem Trainingsplatz (Nummer 6 des Lageplanes).



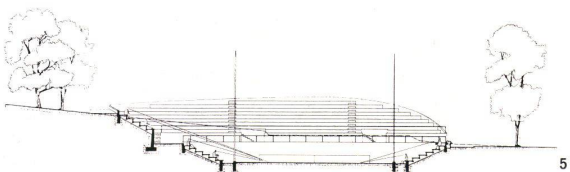
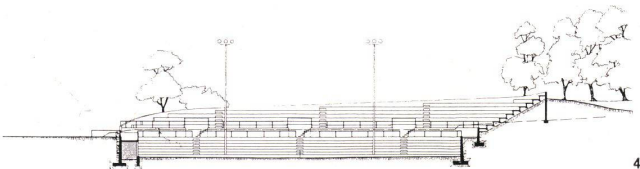
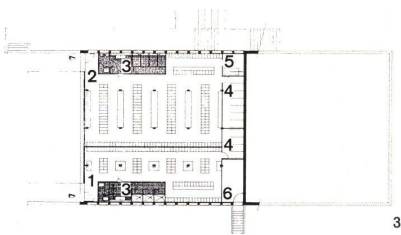
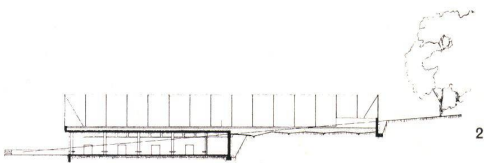
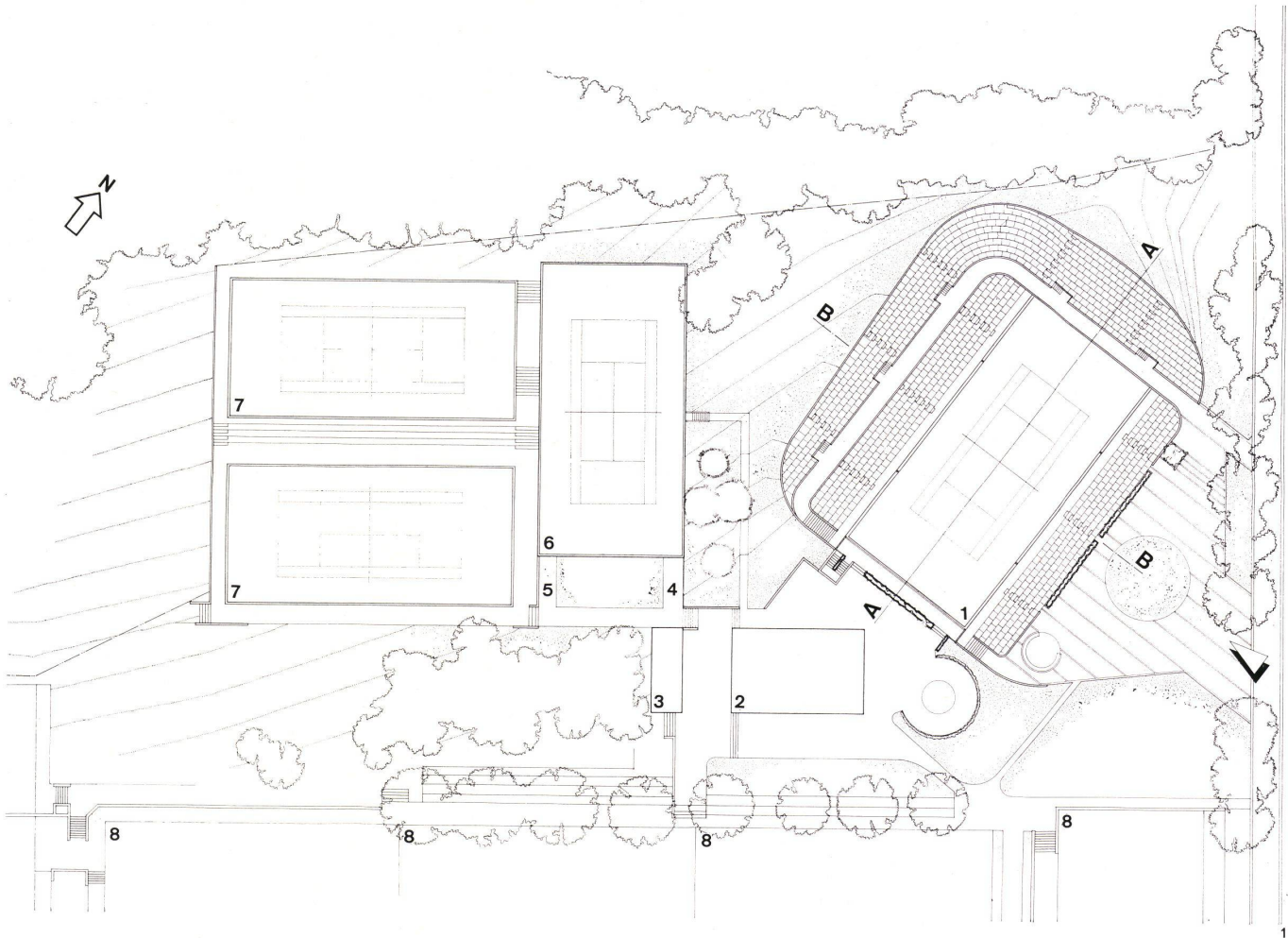
4



VII 4



5



1
Lageplan 1:800.

1 Wettkampplatz

2 Klubhaus

3 Aufsicht

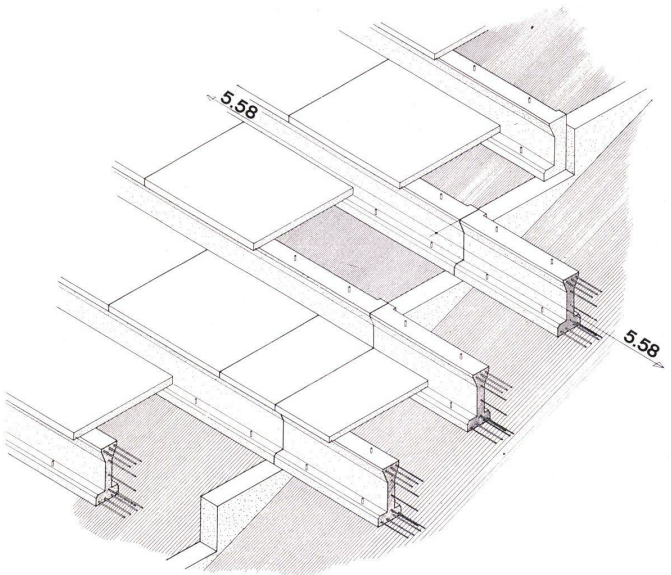
4 Eingang zu den Garderoben
der Damen

5 Eingang zu den Garderoben
der Herren

6 Trainingsplatz

7 Trainingsplätze, die später ausgeführt
werden

8 Bestehende Trainingsplätze



2
Schnitt durch Trainingsplatz
und Garderobenräume.

3
Grundriß der Garderobenräume 1:800.

1 Damengarderobe

2 Herrengarderobe

3 Duschen- und Waschraum

4 Trocknungsraum

5 Gasheizung

6 Lagerraum

4
Schnitt AA 1:800.

5
Schnitt BB 1:800.

6
Isometrische Darstellung der Konstruk-
tionselemente der Zuschauerrampen.